

Dana

Zitat

D?na ([Sanskrit](#), n., ???, [d?na](#), chinesisch ??), bedeutet so viel wie Gabe, Almosen, Spende und Geschenk. D?na wird jedoch mehr als nur das Geben von Materiellem gesehen. D?na bezeichnet im Buddhismus allgemein etwas, das gegeben bzw. geschenkt wird, ohne eine Gegenleistung zu erwarten oder auch nur zu erhoffen. Darüber hinaus bedeutet '[dana](#)' das Geschenk der Energie und Weisheit an andere.

Mit D?na wird auch diese Art des Gebens an sich bezeichnet, was als eine der wichtigsten buddhistischen [Tugenden](#) angesehen wird. D?na ist eine der Sechs Vollkommenheiten [P?ramit?](#), eine der Zehn Betrachtungen (Anussati) und das wichtigste der verdienstvollen Werke (skt: Pu?ya, [Pali](#): Puñña) und wird als Grundvoraussetzung für die stufenweise Praxis auf Buddhas Pfad zur Befreiung gezählt.

Im Theravada wird D?na vor allem als Mittel angesehen, Habgier und Egoismus zu überwinden und [Leiden](#), evtl. auch in zukünftigen Leben, zu vermeiden.

Im Mahayana wird D?na mit den Tugenden der Güte (Maitri, [mett?](#)) und des Mitgefühls ([Karuna](#)) verbunden und als wesentlicher Faktor aufgefasst, um Wesen zur Erleuchtung zu führen. Dabei gilt es als das sechste der zehn [p?ramit?](#) (Tugenden).

[wiki dana_\(indien\)](#)